

## Bielefeld hat seine Tage. Die lesbischen Popkulturtage 2014

### Tania Witte | Lesung

17. November 2014 | 19.30 Uhr | Queer's (Neumarkt 11-13) | Bielefeld

Tania Witte lebt in Berlin. Die queere Schriftstellerin, Spoken-Word-Performerin und Journalistin schreibt u. a. für die taz, das Missy Magazine, Siegessäule und das ZEITmagazin. In Kooperationen widmet sie sich unterschiedlichen Kunstprojekten, gibt Schreib-, Spoken-Word- und Drag-King-Workshops. Und sie liebt die Bühne – als Lesende, als Performerin und als Moderatorin. **bestenfalls alles** (Querverlag 9/2014) ist ihr dritter Roman und zugleich der letzte Roman ihrer queeren Trilogie mit den vorangegangenen Werken „beziehungsweise liebe“ (2011) und „leben nebenbei“ (2012, beide Querverlag). Auch im dritten Teil ihrer Berliner Stadtgeschichten begleitet sie ihre queere Freund\_innen-Clique auf Höhenflüge und in Abgründe, über Autobahnen und auf Feldwege. **bestenfalls alles** ist ein nachdenklicher, tiefer wie humorvoller Roman über Freund\_innenschaft und die Frage nach Identität. 2012 las Tania Witte bei BIELEFELD HAT SEINE TAGE bereits aus ihrem zweiten Roman. Jetzt präsentiert sie am Montag, 17.11.14 um 19.30 Uhr ihr drittes Buch **bestenfalls alles** im Queer's in Bielefeld.

[www.taniawitte.de](http://www.taniawitte.de)

Im November 2014 wird das lesbische Bielefelder Online-Magazin „weird“ auf [www.weird-bielefeld.de](http://www.weird-bielefeld.de) 7 Jahre alt. Aus diesem Anlass präsentiert weird 2014 die bereits fünfte Ausgabe von BIELEFELD HAT SEINE TAGE, die ersten und einzigen lesbischen Popkulturtage in Bielefeld und OWL, offen für alle Kulturinteressierten. 2014 in Kooperation mit der LAG Lesben in NRW e.V. und mit freundlicher Unterstützung des Queer's.

BIELEFELD HAT SEINE TAGE gibt es seit November 2009. Bei der lesbischen Popkulturveranstaltung waren in den vergangenen Jahren zu Gast: 2009 Petra Förster (Kabarett) und Mirjam Müntefering (Lesung). 2010 Jan Allain (Konzert) und Anika Hoffmann (Comedy). 2011 Steffi List (Konzert) und Karen-Susan Fessel (Lesung). 2012 Tania Witte (Lesung). 2013 Tina Stroheker (Lesung).

[www.bielefeld-hat-seine-tage.de](http://www.bielefeld-hat-seine-tage.de)

weird ist das erste und einzige lesbische Stadtmagazin in Bielefeld und eines der wenigen journalistischen Lesbenmagazine Deutschlands, das jeden Monat erscheint. weird gibt es seit November 2007 auf [www.weird-bielefeld.de](http://www.weird-bielefeld.de). Und nur hier, denn weird ist eine reine Online-Zeitschrift. Durch seine Arbeit ist weird bereits über die Grenzen Bielefelds hinaus bekannt. 2010 war weird für den ‚Alternativen Medienpreis‘ nominiert.

Lesbische Kulturberichterstattung und Kultur: weird versteht sich als modernes Medium, dass Bielefelds Medienwelt – einzig in der Stadt – eine weibliche Alternative bietet. 2007 entstand das Online-Stadtmagazin, um lesbische Frauen sichtbar zu machen und ihre Arbeit, ihre Kunst, ihre Kultur und ihr Leben zu portraituren. weird, sprich [wiəd], ist Englisch und heißt so viel wie schräg, sonderbar, seltsam, verrückt oder queer. weird erscheint monatlich mit neuem redaktionellen Inhalt mit Interviews, News, Terminen, Musik, Literatur, Filmen, Satire, Adressen und mehr. weird ist alternativ, anders und unabhängig.

[www.weird-bielefeld.de](http://www.weird-bielefeld.de)